

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

42. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 22. October 1850.

Inhalt.

Missionsfest. — Hallischer Getreidepreis. — 45 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

Missionsfest.

Der Missions- Hülfverein für Halle und dessen Umgegend wird Mittwoch den 30. dieses Monats sein Missionsfest in der hiesigen Domkirche feiern, bei welchem sich Herr Professor Moll mit der Predigt und Herr Pastor Ahlfeld mit dem berichtenden Vortrage betheiligen werden. Der Festgottesdienst wird an dem bezeichneten Tage Nachmittag um 2 Uhr seinen Anfang nehmen. Indem wir die Mitglieder unseres Vereins wie alle sonstigen Freunde und Förderer der Mission unter den Heiden zu einer recht zahlreichen Theilnahme an dem Missionsfest hierdurch einladen, fügen wir noch hinzu, daß ihnen der auf das vergangene Vereinsjahr bezügliche Bericht nebst Jahresrechnung, so weit es die Kürze der Zeit erlaubt, noch vor dem Missionsfesttage und jedenfalls kurz nach demselben durch den Missionsboten eingehändigt werden wird. Halle, den 21. October 1850.

Comité des Halle'schen Missions- Hülfvereins.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 19. October 1850.

Weizen	1	Thlr.	23	Sgr.	9	Pf.	bis	2	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	10	„	—	„	1	„	15	„	—	„	„
Gerste	—	„	28	„	9	„	1	„	2	„	6	„	„
Hafer	—	„	21	„	3	„	—	„	23	„	9	„	„

Herausgegeben im Namen der Arrendirection
von D. S. M. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Die Straßenlaternen werden angezündet am 23. und 24. October um 6 Uhr, am 25. bis incl. 31. um 5¹/₂ Uhr, und müssen brennen am 23. bis 7¹/₂, am 24. bis 8, am 25. bis 9, am 26. bis 10, und die übrigen Tage bis 11 Uhr.

Halle, den 22. October 1850.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Aufforderung vom 2. d. M. ohngeachtet sind die zu Michaelis c. fällig gewordenen Hospital-Erbzinsen von dem größten Theil der pflichtigen Hausbesitzer, namentlich des Petersbergs, noch nicht eingezahlt. Die Restanten werden daher veranlaßt, selbige bis spätestens den 26. huj. abzutragen, widrigenfalls die Einziehung auf ihre Kosten geschehen wird.

Halle, den 20. October 1850.

Die Hospital-Verwaltung.

Retour-Briefe.

1) An den Getreidehändler Ferd. Krause in Eisleben. 2) An Hrn. Pastor Fulda in Dammendorf bei

Zörbig. 3) An Brechger in Wettin. 4) An Fräul. Amalie Schwanebeck in Berlin. 5) An den Münzarbeiter Schröder in Berlin. 6) An Therese Weisshaupt in Mühlhausen. 7) An Hrn. Commissionair Kleist in Halle. 8) An Fr. Inspector Koch in Langgermünde. 9) An die Redaction der Dresdner Zeitung in Dresden. 10) An den Füsilier Karl Krause zu Wittenberg. 11) An Hrn. Vielert, Bäckermeister in Breslau. 12) An Hrn. Amtmann Kluge in Schönau bei Wurzen. 13) An die verw. Frau in Weimelsburg bei Eisleben. 14) An Hrn. Professor Wunderlich hier. 15) An Hrn. Prof. Burmeister hier. 16) An den Gensd'arm F. Wagner in Simmern.

Halle, den 19. October 1850.

Königl. Post-Amt.

Bekanntmachung.

In dem heute früh von Nordhausen zurückgekommenen Personenpostwagen ist eine schwarzlederne Brieftasche mit Geldinhalt und Papieren aufgefunden worden. Der legitimirte Eigenthümer derselben kann die Tasche gegen Erstattung der entstandenen Kosten beim unterzeichneten Postamte in Empfang nehmen.

Halle, den 14. October 1850.

Königliches Post-Amt.

Am 15. November 1850.

Ziehung des Anlehens Deutscher Fürsten:

Se. k. H. Prinz v. Preußen, Herzog v. Nassau u.; mit Gewinnen von fl. 25000, 20000, 18000, 16000, 14000 u. Ein Loos kostet 1 Thlr., 4 Loose 3 Thlr., 9 Loose 6 Thlr., 20 Loose 12 Thlr., 55 Loose 30 Thlr., 100 Loose 50 Thlr. Pläne gratis bei

J. Rachmann & Comp.,
Banquiers in Mainz.

Gute Schlafstellen sind offen in der Rannischen Straße Nr. 499 hinten im Hofe rechts.

Auction.

Montag den 28. d. M. und folgende Tage, von Nachmittag 1 Uhr ab, werden in dem Auctionszimmer hier auf dem Hofe des Königl. Kreisgerichts: Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, 1 zweirädriger Handwagen mit eisernen Rren nebst 2 Hunden u. a. S. gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Wegen Verletzung ist das Logis des Feldwebels Herrn Nühlemann anderweitig an ruhige Mlether zu vermietthen Bechershof Nr. 729. Luderig.

Ein gesittetes, anständiges Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen weiß und zu nähen versteht, findet einen Dienst hinter der Ulrichskirche Nr. 389.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen findet sogleich einen Dienst bei

C. Gaudig an der Klausbrücke.

Eine reinliche, ehrliche Aufwarrung wird gesucht große Ulrichsstraße Nr. 20 zwei Treppen hoch.

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 139.

Ein Kutscher und mehrere Knechte können zum 1. Januar nachgewiesen werden durch Frau Fleckinger, große Klausstraße Nr. 895.

Ein gewandtes, im Kochen erfahres und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen vom Lande sucht zum 1. November hier einen guten Dienst. Zu erfragen bei Frau Möbius, Zapfenstraße am Schülershof 655.

Eine gesunde Amme wird gesucht große Ulrichsstraße Nr. 74.

Auf dem Karzerplan Nr. 244 eine Treppe hoch ist ein Kanonenofen zu verkaufen.

Gute Speisekasseln in Vierteln und Scheffeln sind zu haben bei

Wittwe Lehmann,
Schimmelgasse Nr. 1543^a.

Empfehlung.

Den Herren Zimmermeistern und Bauherren hiesiger Stadt und Umgegend empfehle ich mein vollständig sortirtes Lager von

Maschinen-Bau-Drathnägel, ganz neuer
Gattung,

zur gütigen Abnahme hiermit bestens und verspreche die billigsten Preise zu stellen.

Friedrich Uhlig, Nadelmeister.
Neumarkt Nr. 1197^a.

Ein junger Mensch von guter Erziehung kann in die Lehre treten bei

Friedrich Uhlig, Nadelmeister.

Bremer Cigarren,

abgelagerte Waare, per Duzend 2, 3 und 4 Sgr.,
in $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{4}$ Kisten billiger, kleiner Schlamm Nr.
962 eine Treppe hoch.

Reis, das Pfund 2 Sgr., bei
Friedr. Wilh. Dalchow.

Frisch gebrannter Kalk

am 24., 25. und 26. d. M. auf der Ziegelei am
Weinberge hier.

Mauersteine, Dachziegel und Hohlziegel,

gut gebrannte Waare, verkaufe ich stets preiswürdig.

H. Schulze,
im Schwan, Ober-Steinstraße.

Hobelspäne sind wegen Mangel an Raum billig zu
verkaufen Mittelstraße Nr. 133.

Ein großer, kräftiger Zughund ist billig zu verkaufen
Oberglauch Nr. 1849.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich heute am hiesigen Plage unter meiner Firma ein

Del- und Landes-Productengeschäft

eröffnet habe. — Indem ich mein Unternehmen zur geneigten Berücksichtigung empfehle, versichere ich, daß ich das mir zu schenkende Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen suchen werde.

Halle, den 15. October 1850.

Dietrich Fürstenberg.

Mein Comptoir, Niederlagen und Del-Refinerie ist Bauhof Nr. 310^b.

Dietrich Fürstenberg.

C. A. Pohlmann junior, Brüderstrasse Nr. 226,

empfehlst sein zur bevorstehenden Saison reich ausgestattetes

Lager wollener Strickgarne

zu den niedrigsten Preisen.

Buckskin - Handschuhe

in sehr großer Auswahl für Herren und Damen billigt bei

C. A. Pohlmann junior, Brüderstrasse Nr. 226.

Eine bedeutende Auswahl bietet das

Lager wollener Herren- und Damen- Camisöler, desgl. Pantalons,

zu den billigsten Preisen.

C. A. Pohlmann junior, Brüderstrasse Nr. 226.

Aecht amerikanische Gummischuhe

für Damen und Herren von so seltener schöner Façon und Güte, wie noch nie da gewesen, empfiehlt

S. M. Friedländer am Markt.

Mittwoch den 23. October Nachmittag 2 Uhr sollen am Bauhof Nr. 307 folgende Gegenstände meistbietend gegen baare Zahlung verauctionirt werden:

Ladenregale mit und ohne Kästen, Ladentische mit eichenen Platten, Brantweinfässer mit Zinnhähnen, weiße Glasflaschen, Flügel-, Glas- und Stubenthüren mit Schloß und Beschlag, ein großes Schaufenster, zwei Außenthüren mit Blechbeschlägen nebst Schrauben und Beschlag, Treppen, eiserne Ofenplatten, Fensterladen, altes Bauholz u. dergl. m.

Eine freundliche Stube und Kammer, mit oder ohne Meubles, ist sofort oder Neujahr an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres alter Markt Nr. 552 zwei Treppen.

Jetzt oder Neujahr wird ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht alter Markt Nr. 552.

Eine kleine Stube ist an eine einzelne Person zu vermieten Schmeerstraße Nr. 710.

Eine Stube mit 2 Kammern ist zu vermieten und kann auch auf Verlangen ein Pferdestall abgelassen werden Geiststraße Nr. 1259.

Eine Stube, Kammer und Küche ist zum 1. Januar zu beziehen Bauhof Nr. 309.

Am Domplatz Nr. 923 ist die zweite Etage, bestehend in 4 Stuben, 5 Kammern, Küche, verschließbarem Kellerraum, Torfstall, Mitgebrauch des Waschaufes und Trockenbodens zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Ein junger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen weiß und sich häuslichen Arbeiten unterziehen will, wird gesucht. Wo? erfährt man bei Chr. Fritsch, Domplatz Nr. 923.

Stenographie.

Montag den 4. Nov. d. J. beginnt ein zweiter Cursus der Stenographie. Subscriptions-Lustige werden hierdurch eingeladen, sich durch ein- oder mehrmaliges Hospitiren im ersten Cursus, vor dem Klaussthor Nr. 2163, 1 Treppe, täglich von 1 bis 2 Uhr, ein begründetes Urtheil über das Gabelsberger'sche System und die Unterrichtsmethode des Unterzeichneten zu verschaffen. Die Abonnementbedingungen: wie bei dem ersten Cursus.

Gustav Niezsche,
vor dem Klaussthor Nr. 2163, 1 Treppe.

Ein armer Knabe hat am Sonntag Abend 5 Thlr. 10 Sgr. in Tuch eingepackt verloren. Der eheliche Finder wird gebeten, es gegen 1 Thlr. Belohnung Herrenstrafe Nr. 2055 abzugeben.

Meinen wärmsten Dank allen Kameraden, welche am Erinnerungsfest der Leipziger Schlacht bei Herrn Hummelmann meiner Dürftigkeit so freundlich gedenkten.

Der Invalide Freund.

Zwei einzelne Personen suchen vom 1. November d. J. ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, den erforderlichen Kammern, Küche zc. in einer etwas freien Gegend der Stadt. Adressen Nr. 3 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein Pensionat wird eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren sofort gesucht. Näheres Nr. 602 an der Moritzkirche.

Wohnungsgeſuch. Eine Familienwohnung von mindestens vier heizbaren Zimmern, eben so viel Kammern und dem übrigen Zubehör wird zum 1. April t. J. in freundlicher Lage im Innern der Stadt zu miethen gesucht. Adressen wolle man gefälligst abgeben beim

Castellan Braune,
Oberbergamtsgebäude Nr. 919.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)